



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss  
Wegelystraße 8  
10623 Berlin

Dr. Josephine Tautz  
Ministerialrätin  
Leiterin des Referates 213  
"Gemeinsamer Bundesausschuss,  
Strukturierte Behandlungsprogramme  
(DMP), Allgemeine medizinische Fragen in  
der GKV"

HAUSANSCHRIFT	Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT	11055 Berlin
TEL	+49 (0)30 18 441-4514
FAX	+49 (0)30 18 441-3788
E-MAIL	213@bmg.bund.de
INTERNET	www.bundesgesundheitsministerium.de

**vorab per Fax: 030 – 275838105**

Berlin, 19. Juli 2018  
AZ 213 – 21432 – 46

**Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gem. § 91 SGB V vom 17. Mai 2018  
hier: Änderung der Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene / QFR-RL:  
Änderungen in § 10 und in den Anlagen 2 bis 4**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte o. g. Beschluss vom 17. Mai 2018 über eine Änderung der Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL) wird nicht beanstandet.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Änderung bei Nummer I.2.2.6 in Anlage 3 QFR-RL (Checkliste) eine Abweichung von den Regelungen nach den Nummern I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL gesehen werden kann. Die Anrechenbarkeit nicht-fachweitergebildeter Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräfte ist nach den Ausführungen in Anlage 2 lediglich im Rahmen der Fachweiterbildungsquote ausdrücklich vorgesehen. Bei der durch Nummer I.2.2.6 der Checkliste abgefragten Anforderung, dass in jeder Schicht eine fachweitergebildete Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft anwesend sein soll, ist die Möglichkeit der Anrechnung in Anlage 2 bislang nicht geregelt. Der G-BA wird darum gebeten zu prüfen, ob ein diesbezüglicher Anpassungsbedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Josephine Tautz